

An die Bürgermeisterin Frau Schemmann

Nordwalde, den 08.12.2020

Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / die Grünen zur Anpassung des Haushaltsentwurfs 2021 der Gemeinde Nordwalde – Studie Digitalisierung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schemmann,

die Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen stellt für den Rat am 15.12.2020 zum Thema Verabschiedung Haushalt 2021 folgenden Antrag:

- Es wird beantragt, in den Haushalt der Gemeinde Nordwalde für die Jahre 2021 und 2022 ein zweckgebundenes Budget in Höhe von 30.000 Euro je Jahr zur Erstellung einer Studie zum Thema *Effekte aus der Digitalisierung* einzustellen.

Begründung:

Digitalisierung bedeutet in der deutschsprachigen Öffentlichkeit, im Sinne eines der Megatrends der kommenden Jahre, die digitale Transformation und Durchdringung aller Bereiche von Wirtschaft, Staat, Gesellschaft und Alltag. Über die daraus resultierenden Effekte wird im Einzelnen noch heftig diskutiert, unstrittig ist aber, dass die Digitalisierung in Zukunft erhebliche Effizienzsteigerungen in den Abläufen von Unternehmen, Banken, Versicherungen, Verwaltungen etc. mit sich bringen wird. Und das wird auch große Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe in den öffentlichen Institutionen wie z. B. der Gemeindeverwaltung mit sich bringen. Außerdem bietet die Digitalisierung eine große Chance, über die Bereitstellung von Workflows und Frontends den BürgerInnen schnellere und leichter zu bedienende Prozesse zur Verfügung zu stellen und somit die Dienstleistungen der Gemeinde für die BürgerInnen leichter und schneller zugänglich zu machen. Oder digitale Plattformen können für eine qualitativ gute Debattenkultur und digitale Teilhabe genutzt werden, z. B. über Stadt-/Gemeindeportale, in denen über Verkehrskonzepte, Großbauprojekte oder Bürgerhaushalte debattiert wird. Insgesamt kann man sagen, dass die sinnvolle Nutzung der Möglichkeiten, die sich durch die Digitalisierung ergeben, die Barrierefreiheit erhöht und die Bürgerbeteiligung stärkt.

Mit der Studie werden folgende Ziele verfolgt:

- Bestandsaufnahme der in der Gemeinde Nordwalde eingesetzten IT (Hard- und Software)
- Anforderungen an die IT einer kleinen Kommune in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der zu erwartenden Effekte aus dem Megatrend Digitalisierung
- Zu erwartende Effekte für die Gemeinde Nordwalde und daraus abgeleitete Umsetzungsmaßnahmen (IT-Bedarf, Auswirkung auf die Verwaltungsprozesse, bessere Dienstleistungen für BürgerInnen, etc.)

Aufgrund der aktuellen angespannten Finanzlage wird eine Finanzierung über das Jahresergebnis vorgeschlagen. Auch wenn das beantragte Budget aktuell nicht anders finanziert werden kann, ist der Start der Maßnahmen sinnvoll und aufgrund des zu erwartenden Umsetzungszeitraums der Maßnahmen dringend erforderlich. Die Erfahrung aus vielen IT-Projekten zeigt, dass eines der wichtigsten Punkte für die erfolgreiche Neuausrichtung einer IT-Landschaft die Erstellung eines übergreifenden Gesamtkonzepts ist. Ohne ein Gesamtkonzept erfolgt die Weiterentwicklung der IT in der Regel unabgestimmt und punktuell über nicht oder nur unzureichend eingebundene Einzellösungen. Die Folge sind IT-Landschaften, die nur schwer, mit viel Aufwand und teuer zu verwalten sind. Außerdem kann so das Ziel, den BürgerInnen schnellere und leichter zu bedienende Prozesse zur Verfügung zu stellen, mit großer Wahrscheinlichkeit nicht oder nur mit erhöhtem Aufwand erreicht werden. Aus der Gesamtsicht macht eine derartige Studie zum jetzigen Zeitpunkt also sowohl aus planerischer als auch finanzieller Sicht großen Sinn.

Oliver Hesse (Fraktionssprecher)

Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen